



Vernetztes Fahren für mehr Sicherheit auf den Straßen

Mercedes-Benz



Die Car-to-X-Technologie gilt als zentral für die Verkehrssicherheit in der Zukunft. Dabei tauschen die Akteure und Komponenten des Straßenverkehrs Informationen über Verkehrs- und Gefahrensituationen miteinander aus. Seit 2016 wird die Car-to-X-Kommunikation serienmäßig in Kombination mit Navigationssystemen verbaut, mittlerweile in allen Mercedes-Benz Fahrzeugen. Über Mobilfunkverbindungen werden den Kunden Mercedes Me-Services zur Verfügung gestellt, etwa die Übermittlung von Gefahrenwarnungen.

Um mit unseren Technologien weiterhin die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, begrüßen wir eine Weiterentwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen des Vernetzten Fahrens.

Nach Nutzerfreigabe zur Datenerhebung in unseren Fahrzeugen werden Daten mit der Car-to-X-Kommunikation anonymisiert anderen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung gestellt. Diese Daten werden auch genutzt, um durch verkehrsbezogene Informationen die Sicherheit im Straßenverkehr für alle Beteiligten zu erhöhen, zum Beispiel durch eine Optimierung des Winterdienstes. In Verbindung mit übergreifenden Fahrzeugdaten verschiedener Hersteller und Infrastrukturinformationen könnten Verkehrsdaten über nationale oder europäische Zugriffspunkte nahezu verzögerungsfrei zur Verfügung gestellt werden.

Mercedes-Benz ist davon überzeugt, dass eine Weiterentwicklung der Technologie im Einklang mit fairen und verlässlichen regulatorischen Rahmenbedingungen einen entscheidenden Schritt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr, einen verbesserten Verkehrsfluss sowie erhöhten Fahrkomfort darstellt. Mercedes-Benz sieht deshalb für die Zukunft des Vernetzten Fahrens folgende Aspekte als erfolgskritisch an:

- **[Gemeinsame Datennutzung](#)**

Um das große Potenzial des vernetzten Fahrens nutzen zu können, sind rechtliche Rahmenbedingungen zur Sicherung eines offenen und fairen Datenflusses zwischen allen Beteiligten sowie eine angemessene Vergütung für die Datenbereitstellung erforderlich.

- **Länderübergreifende technische Standards**

Für den weiteren Ausbau des vernetzten Fahrens ist es hilfreich, länderübergreifend technische Standards für die Konnektivität einzuführen. So kann die Kontinuität der Services gewährleistet werden, ohne teure und zeitaufwendige Doppelentwicklungen zu generieren. Mercedes-Benz begrüßt zudem eine gemeinsame Steuerung und Vereinheitlichung der nationalen Zugriffspunkte in Europa bis hin zu einem zentralen europäischen Zugriffspunkt, um die Nutzung von vernetzten Services rund um Verkehrsdaten länderübergreifend zu beschleunigen.

- **5G Mobilfunkabdeckung**

Voraussetzung für eine intelligente und vernetzte Mobilität ist eine 5G Mobilfunkabdeckung an Verkehrswegen und in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen, zumindest aber eine flächendeckende 4G Mobilfunkabdeckung, falls eine 5G-Abdeckung nicht möglich ist. Entsprechend sollte die 5G Mobilfunkabdeckung weiter ausgebaut werden, um eine verlässliche Netzabdeckung zu erreichen.